

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 9. April 1967, 8.30 Uhr :

Durch stürmischen Wind aus dem Sektor Süd sind südlich des Alpenhauptkammes ergiebige Niederschläge zu verzeichnen und auch \nearrow weiter zu erwarten. Der Niederschlag greift strichweise auch auf Nordtirol über. Laut Wetterwarte bleibt die Föhnsituation bestehen. Die Nullgradgrenze liegt in Süd- und Osttirol bei rund 1500 m, am Alpenhauptkamm bei 2000 m und in den Nordalpen bei 2500 m.

Durch die Erwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung werden vorwiegend in mittleren Höhenlagen mehrfach Lawinen ausgelöst. In tiefen Lagen wird die feuchte Schneedecke häufig auch an steilen Wiesenhängen abgleiten. In Osttirol ist durch den Neuschneezuwachs besonders aus Nordwest bis Nordost gerichteten Einzugsgebieten mit Lawinenabgängen zu rechnen. In ganz Tirol ist daher in den Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler erhöhte Vorsicht geboten.

Durch den außerordentlich starken Föhn sind auch nordseitig in Kammlagen neue Tribschneeansammlungen entstanden. Bei Schitouren ist daher in allen Hangrichtungen eine akute Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für Felbertauern - Süd, 7.45 Uhr :

Wetter : Durch Südtau südlich des Alpenhauptkammes zum Teil ergiebige Niederschläge zu verzeichnen und auch weiterhin zu erwarten.

Wind : Stürmisch aus Südwest bis Südost.

Temperatur : 2000 m 0° , 3000 m -5° , Nullgradgrenze schwankt zwischen 1400 und 2000 m.

Lawinen : Durch großen Zuwachs vor allem aus Nordwest bis Nordostgerichteten Hängen Lawinenabgänge. Naßschneerutsche in \nearrow tiefen Lagen. Vorsicht auf der Tauerntalstraße. Bei Schitouren in allen Hangrichtungen akute Schneebrettgefahr beachten.